

Tag 3

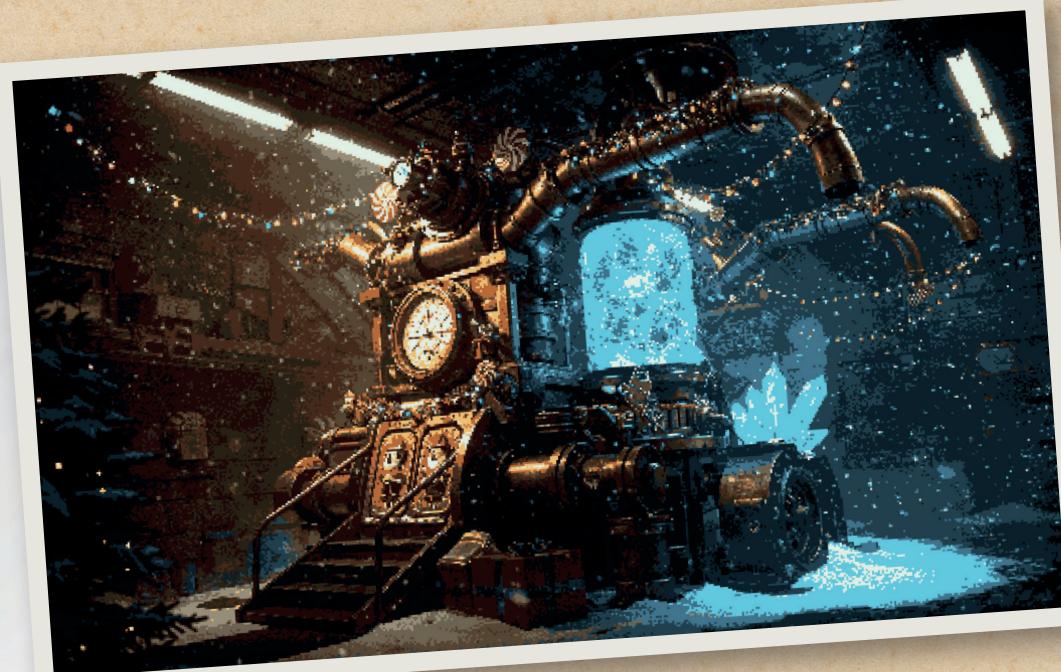


Die Luft im Tunnel wird immer frostiger, als du aus der letzten Biegung trittst. Vor dir ragt eine gewaltige Konstruktion aus dem Eis – ein Schienensystem, halb Maschine, halb Eisscholle, das im fahlen Licht deiner Lampe glitzert.

Gefrorene Rinnen führen zu einer Art Schlitten, der auf schimmernden Schollen gleitet. Zahnräder knacken, irgendwo tropft Schmelzwasser und ein ungesundes Surren erfüllt die Luft. Du musst nicht lange überlegen: Das hier ist kein Zufall.

„Das ist eindeutig für den Transport entwickelt worden“, murmelst du zu dir selber, dann erinnerst du dich an Agent Frost. Diese Informationen solltest du wohl an weitergeben.

Kurzerhand klingelst du bei ihm durch. Ein Knistern folgt, dann Agent Frosts Stimme: „Was gibt es?“ Kurz und knapp beschreibst du ihm das entdeckte Transportsystem. Das dir unbekannte Konstrukt aus Eis und Metall, an dessen Seite große, eingefrorene Lettern prangen: Schollen
Slider 7.



ihn

Hier ist Vorbereitung alles!
Verzettle dich bloß nicht und
arbeite sorgFALTig. Horizontal,
vertikal und diagonal.

Du gehst zwischen den herumliegenden Objekten hindurch und scannst den Boden. Er ist übersät mit Spuren: Schrauben, Holzsplittern, zerbrochenem Spielzeug.

Zwischen dem Gerümpel entdeckst du rot-weiß geringelte Kabel, Lametta-Spiralen und bunte Hüllenfragmente.

Als Frost das hört, atmet er laut ein. „Wir müssen klären, was weggeschafft wurde, um herauszufinden, warum. Sind das alle Gegenstände, die du im Tunnel gefunden hast? Kannst du damit etwas anfangen?“



